

## Mohammad Sājīd Xān

### *Und wenn sie nun wirklich zu Stein erstarrt sind?*

*Aus dem Hindi von Patrick Blocinski, Melanie Frohmüller, Tatjana Hummel, Nikolai Kiel, Dominik Lewis, Konrad Meisig, Patrick Schweiß, Rashmi Sharma und Cornelia Steudner*

Sukaī konnte nicht schlafen. Sein Herr hatte ihm wiederholt gut zugeredet, aber er wollte sich einfach nicht damit abfinden.

Es hatte sich erst gestern abend ereignet. Ein Bekannter aus Delhi hatte seinen Herrn angerufen. Da Sukaī in der Kammer nebenan schlief, bekam er die Unruhe und Aufregung des Hausherrn nur allzugut mit. Kaum war das Telefonat beendet, fragte Sukaī: „Was ist los, Herr? Ist was Besonderes passiert?“

Sein Herr lächelte aufgesetzt: „Ich hatte ja solche Angst, Sukaī. Mein Freund aus Delhi warnte mich am Telefon, ich solle alle in der Familie wecken. Es macht die Runde, daß, wer auch immer heute nacht schläft, zu Stein erstarrt...“

Dann lachte er: „Du hast doch von dem Maya-Kalender gehört, oder? Ihm zufolge soll die Welt im Dezember 2012 untergehen.“ Mit diesen Worten schaltete der Hausherr den Fernseher ein, aber in den Nachrichten kam nichts dergleichen.

Der Hausherr seufzte tief und sprach: „Schlaf endlich, Sukaī, das ist alles nur ein Gerücht. Es wird überhaupt nichts passieren.“ Dann fuhr er wütend fort: „Das ist alles eine Abzocke der Telefongesellschaften. Weißt du, Sukaī, wieviel die in ein, zwei Stunden wohl verdient haben?“ Mit diesen Worten gähnte er ausgiebig und streckte sich auf dem Bett aus.

Aber wie hätte Sukaī jetzt Ruhe finden sollen! An Schlafen war nicht mehr zu denken. Was für den Hausherrn bloßer Aberglaube war, war für Sukaī jedoch echter „Glaube“.

Als der Hausherr nach kurzem Schlaf sah, daß Sukaī wach war, fragte er direkt: „He Sukaī, hast du noch nicht geschlafen? Hast du dieses Geschwätz etwa geglaubt?“

„Herr, ich habe Frau und Kind. Wir haben zu Hause doch kein Telefon, so daß ich ihnen hätte sagen können, daß sie heute nacht wach bleiben sollten. Und wenn sie nun wirklich zu Stein erstarrt sind...?“

*Sacamuca patthara gae to!, Kürzestgeschichte, in: Hamsa, 2012, 06, p. 33.*